



Dienstag, den

19. Februar 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Auf hiesigem Tischlermarkte ist am 16. d. Mts. gegen Abend

- 1 Kleiderschrank,
- 1 Bettstelle,
- 1 Tisch,

alles braun angestrichen, zurückgelassen worden. Der oder die Eigenthümer dieser Waaren werden aufgefordert, im Stadtgericht sich zu melden und nach Legitimation zur Sache deren Verabfolgung sich zu versehen. Dresden, den 18. Februar 1839.

Das Stadtgericht.
 Schmalz.

2) Bekanntmachung,
 einen aufgefundenen Leichnam betreffend.

Am 13. dieses Monats ist auf Fischhäuser Revier in der Nähe der Radeberger Chaussee auf dem sogenannten Wolfshügel ein männlicher Leichnam aufgefunden worden. Durch die Besichtigung desselben hat sich ergeben, daß der Entseelte sich mit einem bei ihm vorgefundenen Pistol selbst entleibt hatte, und er ist daher am Orte der Auffindung selbst beerdigt worden.

Der Leichnam war 71 Zoll lang, robust und von weißer Hautfarbe. Das Haupthaar dunkelbraun schlicht, stark und verschnitten. Backenbart fehlte, wogegen der Kinnbart stark und vor der Entleibung frisch rasirt war. Eine Gesichtsbeschreibung kann nicht gegeben werden, weil der Kopf von der Unterkinnlade an durch den Schuß völlig zerschmettert war.

Auf der rechten Schulter befand sich ein kleines mit Haaren bewachsenes Maal von Größe, Farbe und Gestalt einer Linse. In der Nähe der beiden Brustwarzen waren ein Paar ziemlich umfangliche lichte Leberflecken zu bemerken.

Der Körper war mit einem schwarzen Tuchrocke mit übersponnenen Knöpfen und schwarzem Sammettragen, schwarzen Beinkleidern von feinem Tuche, braun ledernen Hosenträgern, schwarzer Atlasweste, schwarzer Merinohalsbinde, weißem Vorhemdchen, kalbledernen Halbstiefeln, grüner Tuchmütze mit Tuchblende und weißem flachsenen Hemde ohne Zeichen bekleidet.

In der rechten Rocktasche befanden sich 2 Schlüssel, von denen der eine ein Hausschlüssel, der andere ein Stubenschlüssel zu seyn scheint. Außerdem fand man noch bei dem Leichnam einen grün wollenen leeren Geldbeutel mit gelben Ringen, einen Einschlagkamm von Horn, 2 Pfennige, ein baumwollenes,

braunbodiges weißgeblumtes Schnupftuch und ein gänzlich verrostetes, mit Messing ausgelegtes Pistol. Der Körper konnte schon 10 bis 14 Tage gelegen haben und mochte ungefähr 30 Jahr alt seyn. Da Name und Herkunft des Entseelten unbekannt geblieben sind, so ergeht hiermit die Aufforderung, darauf bezügliche Nachrichten anher mitzutheilen, und werden die oben angegebenen Kleidungsstücke und sonstige Effecten auf Anmelden vorgelegt werden.

Justizamt Dresden II. Abtheilung, den 16. Februar 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann.
 Lucius.

Allgemeine Nachrichten.

1) In der den nächsten Freitag, den 22. d. M., zu haltenden Versammlung des

Gewerbe-Vereins

wird ein Vortrag über einige neu ausgeführte Maschinen, unter Vorzeigung der Modelle derselben, erfolgen.
 Der Vorsteher.

2) Das Verzeichniß der am 15. d. Mts. gezogenen Preuß. Staats-Schuld-Scheine liegt für Jedermann zur gef. Einsicht bereit.

Adolph Schie,
 große Frauengasse Nr. 374.

3) Die Ostern d. J. fälligen Zinsen und Capitale von allen Staatspapieren zahlt bereits aus

M. Schie,
 Seegasse Nr. 73.

4) Die gezogenen Nummern 3ter Classe Landes-Lotterie sind zu erfahren in

Anton Meyer's Lotterie-Bureau,
 Seegasse Nr. 106.

5) Ein aut erzogenes Mädchen in dem Alter von 20 — 30 Jahren, welches mit kleinen Kindern sich gern beschäftigt und auch etwas Unterricht zu erteilen vermag, wird in einer fremden Familie als Kinderfrau oder Gouvernante gesucht. Adressen sind unter C. C. B. im K. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Zwei in vorzüglicher Lage hiesiger Neustadt gelegene, gut rentirende, ganz massive Häuser sollen

nebst dem dazu gehörigen bedeutenden Garten, von dem ein Theil zum Aufbau neuer Häuser sich eignet, zusammen für den Preis von 35,000 Thlr. verkauft werden. Kauflustigen ertheilt nähere Auskunft
 Adv. Marschall von Bieberstein,
 Neustadt, Hauptstraße Nr. 171.
 zweite Etage.

2) Das mit Nr. 287. bezeichnete Bäckehaus in der Langengasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt Nr. 300. derselben Gasse im Parterre.

3) Einige Fuder gut verrodeter Kuhdünger werden zu kaufen gesucht und haben sich Verkäufer hiervon zu melden: mittlere Frauengasse Nr. 379. beim Hausmann.

4) Schöne, trockene Holzrinden, zum Platten, sind billig zu verkaufen im Holzhofe auf der Hundsgasse im Fischhause beim Holzhändler Ehold.

5) Ein moderner, leichter, einspänniger Wagen ist zu verkaufen: Johannisgasse Nr. 199.

6) 15 Etr. Talg nebst 30 bis 40 Etr. gutes Heu sind billig zu verkaufen. Die näheren Bedingungen erfährt man beim Hausmann im neuen Amtshause.

7) Ein brauner Wallach mit weißem Hinterfuß, 11 Viertel groß, 7jährig, zum Reiten und Fahren gleich brauchbar, steht in Friedrichstadt am Marktplatz Nr. 166. zu verkaufen bei

No a d.

8) Vier verschiedene 4sitzige und zwei 2sitzige Chaisen stehen für annehmbare Preise zum Verkauf: Moritzstraße Nr. 744. beim Sattlermeister Eule.

9) Ein schönes tafelförmiges Piano forte ist billig zu verkaufen, Moritzstraße Nr. 757. dritte Etage.

10) C. G. Lathe, Schneidermeister aus Geringswalde, empfiehlt sich diesen und nächsten Markt mit wairten Herren-Comtoir-Röcken, die um billige Preise verkauft werden, Pfarrgasse Nr. 1. bei Herrn Müller in der Schankwirtschaft.

11) Der Unterzeichnete beehrt sich, einem hohen Publico ergebenst anzuzeigen, dass derselbe mit gut schlagenden Kanarienvögeln und schön sprechenden Papageien hier angekommen ist, und stehen täglich zum Verkauf große Fischergasse Nr. 618. eine Treppe.

Habermann.

12) **Baumann & Sendig**
 in Dresden am Altmarkte unweit der Kreuzkirche Nr. 521.

empfehlen sich mit frischen

Feld- und Garten-Sämereien.

13) **Anzeige für Damen.**

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einem Gelée, welches das Haar glatt und glänzend macht und der Frisur ein vorzüglich schönes Ansehen gibt, alle kurze

Haare anlegt und die Abtheilung in gutem Stande erhält; besonders ist es für Scheitel- und Nackenhaar anwendbar. Auch hat es das Gute, daß es weder Hauben noch Hüte beschmutzt.

Das Glas kostet 4 und 8 gl.

Robert Naumann,
 Herrn- und Damen-Friseur,
 große Schießgasse Nr. 716.

14) $\frac{6}{4}$ breite Callico's,
 sowie auch dergleichen schmälere,
 empfang in den neuesten Mustern
 und verkauft selbige zu sehr billigen
 Preisen

Moriz Lobeck,

Wildruffer Gasse, der Löwenapotheke gegenüber.

15) Fortgesetzter Ausverkauf
 aller meiner Buchbinders-, Leder- und Pappwaaren zu
 herabgesetzten Preisen.

J. H. Wilhelm Thost, Buchbinder,
 am Neumarkte neben Herrn Bassenge.

16) **Grosse holl. Austern,**
 frisch mit letzter Post erhalten, empfiehlt
 Theodor Loesch,
 Krenzgasse.

17) Eine neue Sendung Fettheringe, Lüneburger und Elbinger Bricken, sind angekommen und verkauft in Schocken und im Einzelnen zu den billigsten Preisen

J. E. Danke,
 Webergasse Nr. 116.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) An der Promenade der Friedrichs-Allee Nr. 543. ist die sehr freundliche erste Etage, aus 3 Zimmern, heizbarem Vorzimmer, Entrée, Kammer, Alkoven und Zubehör bestehend, ganz neu und geschmackvoll gemalt, mit Gartengenuß zu Ostern zu vermieten und kann auch früher bezogen werden.

2) Ein geräumiges Handlungslokal, bestehend aus Comtoir, Niederlagen und Zubehör, wird in Alt- oder Neustadt zu miethen gesucht. Näheres bei
 Vollsack & Comp.,
 Neustadt, Palaisplatz Nr. 79.

3) Im Hause Nr. 41. auf der Seegasse ist zu Ostern die vordere Hälfte der zweiten Etage zu vermieten und das Nähere im Erdgeschoße beim Besitzer des Hauses zu erfahren.

4) Neustadt, Hauptstraße Nr. 171. 2te Etage ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern mit 1 und 3 Fenstern nach der Promenade heraus, nebst abgetrenntem Vorhaus, Küche und Bedientengelaß von Ostern an zu vermieten. Näheres daselbst.

Entn
 1
 empfäng
 zierstock
 zern Kne
 seidener
 feehause

5) In vorzüglich gesunder, freier Lage, Viehweide Nr. 956., ist die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, geräumiger Kammer, Küche, Bodengelass und übrigem Zubehör, nebst den zu diesem Hause gehörigen schönen Garten, von Ostern d. J. an zu vermieten. Letzterer wird nach Befinden auch besonders vermietet und nähere Auskunft daselbst erteilt.

6) Eine Familie sucht in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstädte eine Wohnung von mindestens 4 heizbaren Zimmern mit Zubehör, in gleicher Stallung auf 2 Pferde nebst Wagenremise. Nachsicht hierüber wird angenommen: Moritzstraße Nr. 748. in der dritten Etage.

7) In Antonsstadt, böhmische Gasse Nr. 4. zwei Treppen, ist eine sehr angenehme und helle Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, großer Küche, Bodenkammer, Keller und Gartengenuss, zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Sie gewährt von allen Seiten die schönste Aussicht. Das Nähere zwei Treppen.

8) Eine freundliche Stube mit apartem Eingange, mit und ohne Möbeln, ist billig zu vermieten äußere Rampische Gasse Nr. 115. zwei Treppen.

9) Schloßgasse Nr. 319. ist von Ostern 1839 an das Gewölbe nebst Keller, Niederlagen und dazu eine Wohnung im Hofe zu vermieten. Das Nähere darüber drei Treppen linker Hand.

10) Hauptstraße Nr. 153. 4te Etage ist ein Quartier von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holzplatz und Bodenkammer von Ostern an zu vermieten.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Ein Mädchen nicht von hier, welche gegenwärtig noch als Amme dient, wünscht zum 1. April ein Unterkommen als Dienstmädchen. Das Nähere ist zu erfahren Altbaugener Straße Nr. 142. im Hofe links eine Treppe.

2) Eine kinderlose Wittve in den dreißiger Jahren sucht als Wirthschafterin ein Unterkommen, es sey in der Stadt oder auch auf dem Lande und würde sich auch der Beaufsichtigung einiger Kinder unterziehen. Nähere Nachricht erteilt das R. S. priv. Adresscomtoir.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 2000, 1500 und 500 Thaler sollen künftige Ostern gegen vollkommene hypothekarische Sicherheit ausgeliehen werden: Schöffergasse Nr. 365. 1 Tr.

2) Gegen vorzügliche Hypothek und 4 p. C. werden von Ostern d. J. an 6000 und 12000 Thlr. zu erborgen gesucht vom Actuar Müller, Pirn. Gasse Nr. 724.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Sechszehn Groschen Belohnung empfängt der Finder eines seit kurzem vermissten Spazierstocks, starkes, helles spanisches Rohr mit schwarzem Knopfe mit eingelegtem Silberplättchen und schwarzeidener Quaste, wenn ihn derselbe baldigst im Kaufscaufe des Herrn Fietta (Altmarkt) abgibt.

2) Am Sonntage ist in der Restauration des Bahnhofes ein schwarzseidener Regenschirm stehen gelassen worden. Man bittet, unter Zusicherung eines Douceurs, ihn im Posthause beim Zolldirect.-Aufwärter Berge abgeben zu lassen.

3) Am 17. Februar in der Mittagsstunde ist in der äußeren Rampischen Gasse ein Band von Richters Reisen verloren worden; wer ihn Elberg Nr. 10. im Kaufmannsgewölbe abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Anfragen, Bitten, Wünsche, Dank sagen.

1) Auch durch die Post fände mich eine Zeits näherer Bestimmung. „Bitte“ gleich.

2) Auf Ihren Wunsch in Nr. 1. d. Bl. stehe ich Ihnen zu Diensten, was Ihr Verlangen ist, so erwarte ich Sie den 19. d. Mts. von 6 bis 7 Uhr.
XVIII.

3) Der verehrlichen Gesellschaft herrschaftliches Diener, welche sich am 13. d. Mts. Abends in meinem Lokale auf Bergholzens vergnügten, wünsche dieselbe Zufriedenheit mit meiner Bewirthung, als mich die durch ihre Anordnung in jeder Hinsicht stattgefundenene Ordnung und ihr gegenseitiges freundschaftliches Benehmen erfreut hat.

Fr. Eisold.

Einladungen.

1) Heute, Dienstag, den 19. Februar, ist Concert, wozu ergebenst einladet
Meißner im italienischen Dörfchen.

2) Heute, Dienstag, den 19. Febr., wird Unterzeichneter im Locale des Hrn. Knorr (Kaufhallen) die erste und Mittwoch den 20. Februar im Locale des Hrn. Brahl (Scheffelgasse) auf Verlangen die dritte declamatorische Abendunterhaltung geben.
E. Eichhoff.

3) Zum Tanz-Verein, Mittwoch den 20. Febr. a. c., ladet ergebenst ein
Friedrich Eisoldt,
auf sogenannt Bergholzens.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstsachen.

Bei Fr. Mauke in Jena ist so eben erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Reinhold, E., Lehrbuch der philosophisch propädeutischen Physiologie und der formalen Logik. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Preis 1 Thlr. 22 gr.

Familien-Nachrichten.

1) Unser einziger Sohn, unser Louis, ist nicht mehr! — Eine Hirnentzündung endigte gestern plötzlich sein irdisches Daseyn. Nur das Vertrauen auf Gott und Jenwärts vermag unsern grenzenlosen Schmerz zu stillen. Theilnehmenden Freunden und Bekannten

zeigen wir solches, um stilles Beifall bittend, hierdurch ergebenst an.

Dresden, den 18. Februar 1839.

Louis Aug. Meurer, Bäckermeister,
Aug. Meurer, geb. Wendler.

2) Die heute erfolgte Verlobung meiner Tochter, Henriette, mit dem hiesigen Kaufmann Herrn F. W. Schlüter zeige ich Freunden und Bekannten einzig auf diesem Wege ergebenst an und empfehle mich und die Meinigen zugleich zu fernem Wohlwollen. Dresden, am 17. Februar 1839.

Friedrich Rudolph Meyer.

3) Die heute Nachmittags gegen 2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, Eleonore geb. Thunig, von einem muntern Knaben, beehre ich mich, allen lieben Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

Budissa, am 15. Februar 1839.

K. M. G. M ö k e l.

Angekommene Reisende, am 18. Febr. 1839.

In Hôtel de Pol.: Hr. Kfm. Grau a. Hersfeld.
In Hôtel de Saxe: Hr. Kammerhr. Graf v. Zech-Burkersrode a. Büdorf, Hr. Lieut. Frhr. v. Bose a. Posen.
In g. Engel: Hr. Gutsbes. v. Burghardi a. Permsdorf, Hr. Kfm. Friedländer a. Berlin.
In St. Wien: Hr. Commerz. Rath Severs a. Gdrlitz, Hr. Rittergutsbes. Neumann a. Gebstadt, Hr. Kfm. Gasche a. Leipzig, Fr. v. Wolf a. Großenhain, Hr. Oberlieut. v. Rositz a. Dippoldiswalde, Hr. Proprietair Kaß a. St. Percy.
In St. Rom: Fr. v. Beschwitz a. Groß-Schweidnitz, die Hrn. Kfl. Wittgenstein a. Bielefeld u. Splith a. Berlin, 2 Hrn. Buchdr. Wiegand a. Leipzig.
In St. Frankf.: Hr. Graf und Fr. Gräfin zur Lippe a. Leichnitz, Hr. Fabr. Großmann a. Bischofswerda, Hr. u. Fr. Fabr. Schilly a. Großenhain, Hr. Fabrikbes. Stübler a. Zittau.
In St. Gotha: Die Hrn. Kfl. Wehrde a. Eiberfeld, Victor a. Leipzig, Meerholz a. Frankf. a. M., Benedix a. Berlin u. Kauerz a. Nürnberg.
In St. Berlin: Die Hrn. Kfl. Eckardt a. Leipzig, Plagmann a. Chemnitz und v. Lüderitz a. Berlin.
In d. g. Krone: Hr. Dekon. Insp. Seyfert a. Kl. Liebenau, Hr. Dek. Stichel a. Zwenkau, Hr. Fabr. Göhe a. Leipzig.
In St. London: Hr. Ob. Amtmann Schwarz a. Dobriltugl, Hr. Gutsbes. v. Hartmann a. d. Oberlausitz, die Hrn. Kfl. Mehner a. Baugen, Meißner a. Meissen u. Kessler a. Reichenbach.

In St. Naumb.: Hr. Kfm. Schlegel a. Leipzig, Hr. Stud. Danes a. Tharand, Hr. Perruquenmacher Wittmann a. Wien.

In Hamb. H.: Die Hrn. Kfl. Meißner a. Baugen u. Lina a. Frankf. a. M.

In St. Altenburg: Hr. Kfm. Riedel a. Leipzig, die Hrn. Geod. Donnewitz u. Grahl a. Glashütte, die Hrn. Fabr. Rudolph a. Sibau, Spindler, Leonhardt, Stief. Abrecht u. Fr. Fabr. Richter a. Painichen, Hr. Gutsbes. Sull a. Mohorn.

In gr. Rauch: Hr. Gutsbes. Dehmichen a. Riechitz, Hr. Kfm. Wenzel a. Rixdorf, Hr. Fabr. Lüdemann a. Leipzig.

In H. Rauch: Hr. Actuar Pöser a. Eintracht.

In deutschen H.: Hr. Rittergutsbes. v. Starschedel a. Borna, die Hrn. Kaufl. Surhoff a. Chemnitz, Kaskeline und Popper a. Teplitz, Hr. Posament. Grahl a. Baugen.

In St. Prag: Die Hrn. Fabr. Caspari a. Großenhain, Krieger a. Leisnig u. Hertwig a. Döbeln.

In g. Anker: Die Hrn. Fabr. Kahle u. Galinich a. Gottbus, Hr. Apoth. Moraggrah u. Hr. Lederdr. Fischer a. Chemnitz, Hr. Landschaftsmaler Groll a. Teplitz.

In St. Freiberg: Hr. Bürgermstr. König u. Hr. Bezirksarzt Görna a. Bischofswerda, Hr. Rentamm. Raundorf a. Wolfenstein, Hr. Adv. Haberkorn u. Hr. Kfm. Brückner a. Camenz, Hr. Kfm. Adolphi u. Hr. Lohgerber Reibel a. Döbeln, die Hrn. Fabr. Köhler u. Just a. Painichen.

In g. Hirsch: Die Hrn. Kfl. Ewald a. Altenburg, Richter a. Freiberg, Baumann und Möbius a. Rössen, die Hrn. Fabr. Kummer a. Grödel, Günther u. Förster a. Burgstädt, die Hrn. Gastw. Büttner a. Schandau und Uhlich a. Chemnitz, die Hrn. Part. Eveline a. Tharand u. Teplouchow a. Russland.

In Mohrenkopf: Hr. Handelsm. Rösler u. Hr. Drechsler Bienert a. Rixdorf, Hr. Kfm. Höflich a. Dippach.

In geb. H.: Hr. Senat. Adler, Hr. Tuchfabrik. Adler u. Hr. Weißgerber Müller a. Dschah, Hr. Kfm. Haupt a. Liebenwerda, die Hrn. Fabr. Wilhelm a. Pirna, Köppler u. Hansch a. Cunnersdorf.

In St. Leipzig: Hr. Fabr. Müller a. Githain.

In Palmbaum: Hr. Zieger u. Hr. Lohgerber Zinke a. Roswein, die Hrn. Lohgerber Händler u. Schmidt a. Leisnig, Hr. Handelsm. Henke a. Ebersbach, Hr. Weber Ludwig a. Painichen, Hr. Schullehrer Dswald a. Krakau.

In bl. Adler: Hr. Handelsm. Weida a. Waltershausen.

B. Gastw. Harnisch: Die Hrn. Fabr. Wehle a. Herwigsdorf, Reichelt a. Prase a. Seiffennersdorf.

B. Gastw. Dunger: Hr. Lederdr. Richter a. Burkersdorf, Hr. Gastw. Fiedler a. Thieme, die Hrn. Gerber Döhner, Broschmann, Bergner u. Thorschmidt, Hr. Bäckermstr. Thieme, Hr. Schuhmachermstr. Wehnert und Frau Schönsfarber Jahn a. Freiberg, Hr. Gerber Müller a. Tharand, die Hrn. Fabr. Wagner u. Loh u. Frau Fabr. Fröhlich a. Plauen

B. Gastw. Richter: Hr. Fabr. Müller a. Cunnersdorf.

Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Dienstag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Scheffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
Mittwoche. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
2) Öffentliche Vergnügungen.
Dienstag. Musikalische Akademie von Franz Schubert und F. A. Kummer im Saale des Hôtel de Saxe.
Nachmittag-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.
Concert bei Ditto und bei Meißner im italienischen Dörfchen.
Kunstaussstellung von Wachfiguren und Kosmoramen, Jahnsgasse Nr. 78. zweite Etage, täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr, à Person 2 gl.
Theater: Griseldis, dramatisches Gedicht in 5 Akten, von Friedrich Palm. (Ende gegen 9 Uhr.)

Berichtigung. In Nr. 48. ist in dem Aufsatz, „Dertliches“ betr., in der untersten Zeile der ersten Spalte zu lesen: was allen denen zc. (statt Armen).